Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 635. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 11. September 1889.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. September.

• **Vom Schweineeinfuhrverbot.** Der Reichskanzler hat, wie die „Schles. Ztg." erfährt, durch Erlaß vom gestrigen Tage angeordnet, daß fortan ungarische Schweine aus Steinbruch bei Budapest über Oderberg nicht nur nach Ratibor, sondern auch nach Beuthen OS. zur sofortigen Abschlachtung im dortigen städtischen Schlachthause an je einem Tage der Woche eingeführt werden dürfen. Den betreffenden Wochentag bestimmt der Regierungs-Präsident zu Oppeln. Das Fleisch der in Beuthen OS. geschlachteten Steinbrucher Schweine darf ohne Weiteres — ebenso wie dies schon für Ratibor zugestanden ist — in den freien inländischen Verkehr übergeführt werden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 11. Septbr. Aus Petersburg wird dem „B. T." mitgetheilt, der deutsche Botschafter General v. Schweinitz werde am 15. Sept. einen sechswöchentlichen Urlaub nach Deutschland antreten und jedenfalls beim Zarenbesuch in Potsdam zugegen sein.

Die kgl. dänische Yacht „Danebrog" wird die Kaiserin Friedrich mit den drei Prinzessinnen am Montag, 16. Septbr., von Warnemünde abholen. Die Kaiserin gedenkt bis zum 19. Sept. in Fredensborg zu bleiben.

Aus Hamburg erfährt die „Nat.-Ztg.", daß der in Kamerun angeblich ermordete Dr. Zintgraf nach in Hamburg eingegangenen Privatbriefen lebt.

Ueber den Stand des Ausstandes der Londoner Dockarbeiter geht der „Voss. Ztg." folgende Meldung zu: Die Unterhandlungen zur Beilegung des Ausstandes sind wieder erfolglos geblieben, da weder die Dockgesellschaften noch die Ausständischen weitere Zugeständnisse machen wollen. Die Dockdirectoren wollen den höheren Lohn erst vom 1. Januar ab bewilligen, der Ausstandsausschuß besteht auf dem 1. October. Inzwischen haben der Lordmayor und der Bischof von London die Hauptstadt bis Ende der Woche verlassen, so daß in dieser Woche nichts mehr gethan werden kann. Die Ausständigen büßen allmälig die Sympathien des Publikums ein, dagegen gehen ihnen täglich bedeutende Geldbeiträge aus Australien zu und, so lange das andauert, ist an Nachgiebigkeit der Ausstandsführer kaum zu denken. Mittlerweile erhalten die Docks täglich mehr Arbeiter zu den alten Lohnsätzen, da keine weiteren Werften den höheren Lohnsatz bewilligt haben. Das Boycottsystem wird immer schärfer gehandhabt und es geschehen Schritte, um die Regierung zum Einschreiten gegen dasselbe zu veranlassen. Stellenweise ist der Zwang kaum erträglich; ohne ihn würde der Ausstand bald ein Ende finden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Lommatsch, 10. Septbr. Der Kaiser, der König von Sachsen, der Feldmarschall Prinz Georg und die übrigen sächsischen Prinzen, sowie die Prinzen Albrecht von Preußen, Leopold von Baiern und der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar trafen mit dem gesammten Gefolge um $11^1/_2$ Uhr vom Manöverfelde auf dem hiesigen mit Eichenlaub, Lorbeerbäumen und Blumen reich geschmückten Bahnhofe ein, dessen Zugangsstraße mit Reihen von Fahnenmasten und Ehrenpforten, ebenfalls mit Flaggen und Fahnen, Blumen und Blattgrün prächtig ausgestattet war. Der Gewerbeverein, der Schützenverein, sowie andere Vereine und die Schulen bildeten Spalier. Die Bevölkerung begrüßte Ihre Majestäten mit jubelnden Zurufen. Kaiser Wilhelm und König Albert verabschiedeten sich im Salonwagen aufs Herzlichste und umarmten und küßten einander wiederholt; vom Prinzen Georg, sowie von einigen höheren Offizieren verabschiedete sich der Kaiser durch Händedruck. Prinz Albrecht von Preußen, der Erbgroßherzog von Weimar und die fremdherrlichen Offiziere bestiegen ebenfalls den kaiserlichen Sonderzug, der kurz vor 12 Uhr unter brausenden Hochrufen den Bahnhof verließ, um über Leipzig nach Minden zu fahren. Der König von Sachsen, Prinz Leopold von Baiern und deren Gefolge begaben sich mittelst Sonderzuges nach Dresden bezw. Pillnitz.

Minden, 10. Septbr. (Ausführlichere Depesche.) Der Kaiser traf heute Abend 7 Uhr mittelst Sonderzuges mit großem Gefolge hier ein und wurde am Bahnhofe, auf welchem die 1. Compagnie des Infanterie-Regiments Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälisches) Nr. 15 die Ehrenwache abgab, von den hier anwesenden Fürstlichkeiten, dem Oberpräsidenten, dem commandirenden General von Albedyll, den übrigen Generälen des VII. Armeecorps und dem Oberbürgermeister Beek empfangen. Nach der Begrüßung der zum Empfang Anwesenden und dem Abschreiten der Ehrencompagnie begab sich der Kaiser in einem vierspännigen Wagen, dem eine Schwadron Kürassiere vorausritt, unter dem Geläute der Glocken und den enthusiastischen Zurufen der nach Tausenden zählenden Menge nach dem Absteigequartier in der Villa Leonhardt. Auf dem Wege dorthin hatten Fackeln und Lampions tragende Arbeiter, Feuerwehr, Bürgercompagnien und Schüler Spalier gebildet. Vor dem prachtvollen, am Weserthore errichteten Triumphbogen wurde der Kaiser von dem Oberbürgermeister begrüßt, welcher den Dank für die hohe Auszeichnung aussprach, die der alten deutschen Stadt durch den hohen Besuch zu Theil geworden, und gleichzeitig den ehrerbietigsten Gruß der Bürgerschaft der Stadt Minden darbrachte, die seit 900 Jahren zum ersten Male wieder einen deutschen Kaiser in ihren Mauern berge. Der Kaiser dankte hierauf huldvollst und reichte dem Redner wiederholt die Hand. Die Stadt ist glänzend erleuchtet. In den Straßen bewegt sich eine nach Tausenden zählende Menschenmenge.

Minden, 10. Septbr. Nach der Abendtafel fand ein großartiger Fackelzug statt. Nach dem Vorbeimarsch bei der Villa stellten sich die Fackelträger auf dem hinter der Villa gelegenen Exerzierplatz auf. Die Gesangvereine sangen zwei Lieder. Der Stadtverordnete Stremmel hielt eine kurze Ansprache, welche mit einem donnernd aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß. Der Kaiser entbot den Redner zu sich und sprach demselben seinen Dank aus.

Leitomischl, 10. Septbr. Der Kaiser empfing die Corporationen und zahlreiche Huldigungsdeputationen, deren Ansprachen er theils deutsch, theils czechisch beantwortete. Dem Diner bei dem Kaiser wohnten die fremden Militärattachés bei. Abends fand ein Lampionzug statt. Der Kaiser, welcher am Fenster erschien, wurde sehr lebhaft begrüßt. Die Stadt Zwittau ist zu Ehren der anwesenden Erzherzöge glänzend erleuchtet.

Wien, 10. Septbr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Belgrad: Ein vielbemerkter Artikel des „Narodni Dnewnik" bedauert die beklagenswerthe Erschütterung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Serbien und Bulgarien und plaidirt in wärmster Weise für ein inniges Bündniß zwischen Serbien und Rumänien.

Paris, 10. Septbr. Die Directoren der Ausstellung erklärten in Beantwortung einer Anfrage, ob es beabsichtigt sei, die Ausstellung zu verlängern, dieselbe werde unwiderruflich am 31. October geschlossen.

Haag, 10. Septbr. Wie das „Journal officiel" meldet, ist General Verspych beauftragt, dem Kaiser gelegentlich der Begrüßung desselben bei den Manövern im Namen des Königs das Großkreuz des Miliär-Wilhelmsordens zu überreichen.

Stockholm, 10. Septbr. Der Cabinetssecretär im Auswärtigen Amt v. Bildt ist zum Gesandten in Rom ernannt.

London, 10. Septbr. Der Union-Dampfer „Nubian" ist heute in Southampton auf der Heimreise angekommen.

Breslau. Wasserstand.

10. Sept. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 49 cm. U.-P. — m 30 cm unter 0.
11. Sept. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 31 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

• **Vereinigte Königs- und Laurahütte.** Zu dem in heutiger Morgennummer befindlichen Geschäftsbericht geht uns nachstehende Berichtigung zu: Es verbleibt von dem 3300000 M. betragenden Bruttogewinn nach Abzug von Einer Million Abschreibungen und von 112932 M. als Rücklage in den Reservefonds, sowie ferner nach Abzug der Tantièmen für den Aufsichtsrath und die Gesellschaftsbeamten nicht, wie gemeldet wurde, ein Betrag von 2687000 M., sondern ein solcher von 2002688 M.

• **Zur Magdeburger Zuckerkrisis.** Aus Magdeburg wird der „B. B.-Ztg." geschrieben: Das Hauptinteresse nehmen noch immer die Ausgleichs-Verhandlungen in Anspruch, welche seitens der Firma Baumann & Maquet mit ihren Gläubigern behufs Erreichung eines festen Accordes geführt werden. Bekanntlich stellte sich in der Gläubiger-Versammlung vom 27. August der Status derart, dass nach Zahlung von 25 pCt. für Buch- und Wechselschulden, desgleichen 25 pCt. auf die festgesetzten Differenzen von Lieferungsgeschäften per September-December eine weitere Restzahlung von 41 pCt. in Aussicht stand. Voraussetzung war dabei, dass die Banken, welche der Firma den Rohzucker mit 15 M. per Centner lombardirt hatten, keine Nachforderungen zu stellen brauchten. Leider ist inzwischen der Preis des Rohzuckers ferner gewichen, so dass heute bei einem Werthe von 13,75 M. per Centner gegen den Lombardpreis von 15 M. plus Zinsen und Kosten ein neuer Verlust von mindestens 1,50 M. per Centner entsteht und zur Vertheilung auf die Restforderungen jetzt nur noch ca. 37 pCt. übrig sein würden. Um einen endgiltigen aussergerichtlichen Accord zu ermöglichen, haben die Angehörigen der Firmeninhaber sich bereit erklärt, die in dem Status mit 1400000 M. bewertheten Raffinerie- und Oekonomie-Grundstücke in Buckau mit allem Zubehör für diesen Preis käuflich zu erwerben, ausserdem einen baaren Zuschuss von 1000000 M. zu leisten. Damit würden also die Gläubiger ausser den unterm 27. August stipulirten 25 pCt. noch 50 pCt. auf ihre Restforderungen erhalten. Die Firma Baumann & Maquet ist somit in der Lage, ihre Gläubiger mit 75 pCt. befriedigen zu können. Ermöglicht wird dieser Accordsatz in erster Linie durch das Eingreifen der Familie, welche grosse Opfer bringt, um diese Angelegenheit aus der Welt zu schaffen. Die Angehörigen der Firmeninhaber Baumann & Maquet halten sich an ihre Offerte nur bis zum 15. September gebunden und machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Verwandten des Herrn Maquet bei Ausbruch eines Concurses noch eine Forderung von ungefähr 750000 M. geltend machen würden, auf welche sie bei aussergerichtlicher Erledigung der Angelegenheit verzichten. Dieser Anspruch würde die Schulden um mehr als 10 pCt. vergrössern. Da ein Concurs Baumann & Maquet ganz unberechenbare Folgen nach sich ziehen würde, so kann den Gläubigern nicht früh genug die Gefahr vor Augen geführt werden, welche sie für ihre eigenen, wie fremden Interessen durch das fernere Zögern heraufbeschwören.

Die Aeltesten der Magdeburger Kaufmannschaft veröffentlichen eine längere Erklärung über das Ergebniss ihrer Untersuchung in der bekannten Angelegenheit Neubauer. Die Firma F. A. Neubauer bezw. Herr August Neubauer jun. waren beschuldigt worden der Vornahme eines Scheingeschäfts zum Zwecke der Erzielung einer niedrigeren Notiz und Verletzung der Vertrauensstellung, welche die Firma als Mitglied des Arrangirungscomités einnahm. Die Aeltesten der Kaufmannschaft urtheilen nun wie folgt: „Wäre die Behauptung des Herrn Emil Brumme, wonach ihm der für Neubauer zu verkaufende Zucker von Neubauer wieder abgenommen werden sollte, nicht in Abrede gestellt, so wäre erwiesen, dass hier ein Scheingeschäft beabsichtigt war, da beide Contrahenten dann in Wirklichkeit eine Person waren. Da jedoch die Behauptung des Herrn Emil Brumme von Herrn Neubauer junior entschieden bestritten wird, so kann die Richtigkeit der Beschuldigung der Vornahme eines Scheingeschäfts als erwiesen nicht angenommen werden. Handelt es sich bei der ersten Beschuldigung nur um den Vorwurf einer incorrecten Form des beabsichtigten Geschäfts, so ist weit schwerer die zweite Beschuldigung: es sei durch die Handlung des Herrn August Neubauer jun. die der Firma F. A. Neubauer eingeräumte Vertrauensstellung im Arrangirungscomité verletzt worden. Das Aeltesten-Collegium behandelt diesen Vorwurf sehr ausführlich, es erkennt die Schwierigkeiten einer solchen zweifachen Vertrauensstellung an und sagt weiter: Die Firma F. A. Neubauer war als Mitglied jenes Comités moralisch verpflichtet, so weit sie sich als Vertreterin der Interessen der Banken veranlasst sah, für dieselben das Verkaufsrecht zu erlangen, mit dem Comité diesbezüglich Fühlung zu nehmen oder aus demselben auszutreten. Dies ist aber nicht geschehen, indem, wie die Erhebungen ergaben, Herr August Neubauer jun. von dem beabsichtigten Verkaufe weder das Comité verständigt — wiewohl sein Socius Flemming, nach Neubauers Aussage von der Sache nicht unterrichtet, an demselben Nachmittage in der Sitzung des Comités anwesend war — noch auch dafür sorgte, dass die Firma F. A. Neubauer rechtzeitig aus dem Comité ausschied. Der Umstand, dass er, wie die Erhebungen ergeben, spät Abends eine schleunig für den nächsten Tag 9 Uhr früh einzuberufende Sitzung des Comités zum Zwecke vom Verhandlungen mit den Banken verlangte, vermag diese Unterlassung nicht zu entschuldigen. Eine solche Einberufung war, im Hinblick auf die auswärtigen Comitémitglieder, so schnell nicht thunlich; zudem hatte Herr August Neubauer jun. auch bei diesem Anlasse keinerlei Mittheilung oder Andeutung über den beabsichtigten Verkauf gemacht. Es muss daher allerdings betreffs der zweiterhobenen Beschuldigung ausgesprochen werden, dass das bezügliche Verhalten des Herrn August Neubauer jun. entschieden zu missbilligen ist. Dass die anderen Gesellschafter der Firma F. A. Neubauer um das Vorgehen des Herrn August Neubauer jun. wussten, ist unseren Erhebungen zufolge nicht erwiesen, ja, nach der bezüglichen ausdrücklichen Erklärung des Herrn August Neubauer jun. nicht anzunehmen."

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Kaufmanns Eduard Rubarth in Barth. — Firma Joch. Martens in Hamburg. — Mützenmacher Carl Leymann in Kassel. — Baumeister Franz Julius Kühn in Limbach. — Kaufmann Joh. Philipp Götz in Wertheim.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: S. Rothstein hier, Inhaber Kaufmann Samuel Rothstein.

Marktberichte.

§ **Breslau,** 11. Septbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,60—17,80—18,30 Mk., alter gelber 16,50—17,70 bis 18,30 Mark, neuer schles. weisser 15,80—16,30—17,90 Mk., neuer gelber 15,70—16,20—17,80 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. 15,40 bis 15,90—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Stimmung, per 100 Klgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer höher, per 100 Klgr. alter 15,20—15,60—16,00, neuer 13,10 bis 13,80—14,80 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark,

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—9,00 bis 10,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17^1/_2$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat ...	22	50	21	50	19	50
Winterraps	31	80	29	80	28	80
Winterrübsen	31	—	29	60	28	10

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 8,80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Amsterdam, 10. Septbr. Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffee-Auction eröffnete für Nr. 1 zu $55^1/_4$—$55^1/_2$, Nr. 2 $56^1/_2$—$56^3/_4$, Nr. 4 $56^3/_4$, Nr. 7 $59^1/_4$—$59^3/_4$, Nr. 8 $55^1/_2$—$55^3/_4$, Nr. 11 57—$57^1/_4$, Nr. 14 $57^1/_2$—$57^3/_4$, Nr. 15 $58^1/_2$, Nr. 17 $53^3/_4$—54, Nr. 20 $59^3/_4$—60, Nr. 21 $59^1/_4$—$59^3/_4$.

Berlin, 10. Sept. [Producten-Bericht.] Weizen loco leblos, Termine matt. Gek. 300 To. — Roggen loco still, Termine weichend. Gek. 100 To. — Hafer loco behauptet, Termine wenig verändert. — Roggenmehl weichend. Gek. 500 Sack. — Rüböl weichend. — Spiritus matt. Gek. 70er 30000 Liter.

Weizen loco 183—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $189^1/_4$—$188^1/_2$ M. bez., October-November $189^3/_4$ bis 189 Mark bez., November-December $190^3/_4$—$189^3/_4$ Mark bez., April-Mai $195^1/_4$—$194^1/_2$ Mark bez. — Roggen loco 152—161 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $158^1/_2$—157 M. bez., October-November 159—$157^3/_4$ M. bez., November-December $160^1/_2$—$159^1/_4$ Mark bez., April-Mai $163^3/_4$—$162^3/_4$ Mark bez. — Mais loco 125—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $121^1/_4$ M. bez., October-November 122 Mark bez., November-December $122^1/_2$ M. bez. — Gerste loco 130 bis 200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 147 bis 170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 150—157 M., mittel und guter schlesischer 150—157 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 153 bis 158 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 160 bis 165 M. ab Bahn bez., russischer 152—157 M. frei Wagen bez., Septbr.-October 149—$148^3/_4$ M. bez., October-November 147 M. bez., November-December $146^3/_4$ Mark bez., April-Mai $148^1/_4$—148 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 161—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 147—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,50 Mark, September-October 21,90—21,70 Mark bez., November-December 22,10—21,90 M. bez. — Rüböl Sept. 70,5 M. bez., September-October 67—66 M. bez., October-November 64,9—64,5 Mark bez., Novbr.-December 64,1—64—64,1 M. bez., April-Mai 62 M. bez.

Petroleum loco 24,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,8 Mark bez., September 56—55,8 Mark bez., September-October 54,9 bis 54,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 37,1—36,9 Mark bez., September 36,9—36,5—36,6 Mark bez., September-October 35,9—35,5—35,6 M. bez., Octbr.-Novbr. 34—33,8 M. bez., November-December 33,3—33,1 Mark bez., April-Mai 34 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $188^3/_4$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $157^3/_4$ M. per 100 Kilo, für Roggenmehl auf 21,80 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 36,7 Mark per 100 Ltr.-pCt.

Hamburg, 10. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September 25 Br., $24^3/_4$ Gd., per Septbr.-October 25 Br., $24^3/_4$ Gd., per October-November 25 Br., $24^3/_4$ Gd., per Novbr.-Decbr. $23^3/_4$ Br., $23^1/_2$ Gd., per Decbr.-Januar $23^1/_2$ Br., $23^1/_4$ Gd., per April-Mai $23^1/_4$ Br., 23 Gd. Tendenz: Matter.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, 75. 5% priv. türk. Obligationen 465, —. Banque ottomane 533, 75. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 513, 75. Credit foncier 1278, 75. Credit mobilier 425. —. Panama-Kanal-Actien 46, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 37, —. Rio Tinto 297. 50. Suezkanal-Actien 2280, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122^7/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 86, —. 4% unific. Egypter 457, 50. 4% Spanier äussere Anleihe $73^5/_8$. Meridional-Actien 701, —. Cheques auf London 25, 29. Behauptet.

Comptoir d'escompte 93, —. 4% Russen de 1889 91, 25.

London, 10. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73^3/_8$. 5% privil. Egypter $104^1/_8$. 4% unif. Egypter $90^3/_8$. 3% garant. Egypter $100^5/_8$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95^1/_2$. Ottomanbank $11^1/_8$. Suezactien $90^1/_2$. Canada Pacific $68^1/_2$. Englische $2^3/_4$% Consols $97^1/_4$. Silber —. Platzdiscont $3^1/_2$%. $4^1/_4$% egypt. Tributanleihen 92. De Beers Actien neue $19^1/_4$. Rio Tinto $11^3/_4$. Rubinen-Actien $^3/_4$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91. Matt.

London, 10. Septbr., Nachmittag 6 Uhr 45 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2^3/_4$% Consols $97^1/_4$. Convertirte Türken $16^5/_8$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener $90^3/_8$. 4% ungar. Goldrente $84^1/_8$. 4% unific. Egypter $90^3/_8$. Ottomanbank $11^1/_8$. Silber $42^1/_2$. 6% consol. mexican. Anleihe $95^3/_4$.

London, 10. Sept. In die Bank flossen heute 24000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 10. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261⅛. Franzosen 192¾. Lombarden 101¼. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 85, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 169, 80. Disconto-Commandit 234, 60. Dresdener Bank 158, 90. Laurahütte 148, 10. Gelsenkirchen 172, 60. Duxer 461. Behauptet.

Frankfurt a. M., 10. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 490. Pariser Wechsel 81, 10. Wiener Wechsel 171. 42. Reichsanleihe 107, 95. Oesterr. Silberrente 72, 45. Oest. Papierrente 71. 40. 5% Papierrente 85, 40. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 124, 10. Ungar. 4% Goldrente 85, —. Italiener 91, 60. 1880er Russen 91, 60. II. Orient-Anl. 64, 60. III. Orient-Anleihe 64. 30. 4% Spanier 73. 40. Unific. Egypter 91, 20. Conv. Türken 16, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 67, 80. 5% serb. Rente 83, 70.*) Serb. Tabaksrente 83, 60.*) 5% amort. Rumänen 96, 90.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, —. Böhm. Westbahn 291½. Böhm. Nordbahn 202⅛. Central Pacific 113, —. Franzosen 193. Galizier 166½. Gotthardbahn 168, 80. Hess. Ludwigsbahn 124, 40. Lombarden 101⅞. Lübeck-Büchener 195, 90. Nordwestbahn 165⅞. Creditactien 261½. Darmstädter Bank 168, 60. Mitteld. Creditbank 115, 30. Reichsbank 132. 50. Disconto-Commandit 234, 80. Dresdener Bank 159, 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 147, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 70.*) 4½% Portugiesen 98, 50. Siemens Glasindustrie 161, 10. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer —, —. La Veloce 146, —. Duxer 455, gegen gestern 10 Fl. höher. Träge.
Privatdiscont 2¾%.
*) pr. Comptant.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 260½. Franzosen 192¾. Galizier 166⅝. Lombarden 101⅛. Egypter 91, —. Disc.-Commandit 234, 20. Türkenloose —, —.

Hamburg, 10. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 50. Silberrente 72, 20. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. 1860er Loose 124. 40. Italienische Rente 91, 50. Creditactien 260, 50. Franzosen 481, 50. Lombarden 254, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 20. 1883er Russen 110, 60. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 50. III. Orient-Anleihe 62, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 20. Disc.-Commandit 234, 10. H. Commerz-Bank 136, 70. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 194, 90. Marienb.-Mlawka 65, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 40. Ostpr. Südbahn 99, 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 146, —. Nordd. Jute-Spinnerei 150, 50. A.-C. Guano-Werke 148, —. Privatdiscont 2⅞%. Hamb. Packetf.-Actien 156, —. Dyn.-Trust-Actien 159, —. Befestigt.
Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.
Silber in Barren per Kilogramm 126, 25 Br., 125, 75 Gd.
Wechselnotirungen: London lang 20, 32½ Br., 20, 27½ Gd., London kurz 20, 49½ Br., 20, 44½ Gd., London Sicht 20, 52 Br., 20, 49 Gd. Amsterdam 168. 20 Br., 167, 80 Gd., Wien 170, 25 Br., 168, 25 Gd., Paris 80, 65 Br., 80, 35 Gd., Petersburg 208, — Br., 206, — Gd., New-York kurz 4. 23 Br., 4. 17 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 20 Br., 4, 14 Gd.

Amsterdam. 10. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 71⅛, do. Februar-August verzl. 70⅛. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 70⅞, do. April-October verzinsl. 70½. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅜. do. I. Orient-Anleihe 61¼. do. II. Orient-Anleihe 61⅜. Conv. Türken 16⅞. 5½% holländ. Anleihe 103. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 126½. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191¾. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 11.

Newyork, 10. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 88¾. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 29⅜. Newyork-Centralb. 108. Chicago-North-Western-Bahn 113½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅜. Baumwolle in New-Orleans 11½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per October 7, 60. Pipe line Certificats 98⅞. Mehl 2, 80. Rother Winterweizen loco 84½. Weizen per Sept. 83⅜, per Octbr. 83⅞, per Decbr. 86⅛. Mais (old mixed) 43¼. Zucker (Fair refining muscovados) 5⅝. Kaffee Rio 19½. Schmalz loco 6. 35. Rothe & Brothers 6, 70. Kupfer September nom. Getreidefracht 4⅜.

Liverpool, 10. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 4000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 10. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 6 39/64 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 37/64 do., Decbr.-Januar 5 9/16 Verkäuferpreis, Januar-Febr. 5 35/64 Käuferpreis, April-Mai 5 19/32 d. Werth.

Manchester, 10. Sept. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10⅝, 32r Warpcops Lees 8¾, 36r Warpcops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. — Fest.

Königsberg, 10. Sept., Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 145, 00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 132, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. —. Spiritus per 100 Liter 100% loco 55, 50, per Septbr. 55, 50, per October 55. 50. — Wetter: Heiter.

Danzig, 10. Sept., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 100 Tonnen, bunt und hellfarbig 162—166, hellbunt 170—174, hochbunt u. glasig 178—183, per Septbr.-Octbr. Transit 134, 00, per Novbr.-Decbr. Transit 135, 00. Roggen loco höher, inländischer per 120 Pfd. 147—148, do. polnischer oder russischer Transit —, do. per Septbr.-October 120 Pfd. Transit 96, 00, per Novbr.-Decbr. 98, 50. Rübsen loco —. Gerste loco kleine 118, do. loco grosse 132. Hafer loco —. Erbsen loco 148. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 56, 00, nicht contingentirt 36, 00. Wetter: Schön.

Wien, 10. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 58 Gd., 8. 63 Br., per Frühjahr 9, 24 Gd., 9, 29 Br. Roggen per Herbst 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 60 Gd., 7, 65 Br. Mais per Septbr. 5, 48 Gd., 5, 53 Br., per Mai-Juni 6. 05 Gd., 6, 10 Br. Hafer per Herbst 7, 02 Gd., 7. 07 Br., per Frühjahr 7, 47 Gd., 7, 52 Br.

Pest, 10. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8, 47 Gd., 8, 49 Br., per Frühjahr 1890 9, 05 Gd., 9, 07 Br. Hafer per Herbst 6, 68 Gd., 6, 70 Br., per Frühjahr 7, 03 Gd., 7, 05 Br. Mais per Mai-Juni 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Kohlraps per Septbr. 18½ à 18¾. — Wetter: Regen.

Paris. 10. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 75, per October 22, 80, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23. 40. Roggen ruhig, per Septbr. —, per Januar-April —. Mehl ruhig, per September 52, 50, per October 52, 90, per Novbr.-Februar 52, 90, per Januar-April 53, 00. Rüböl steigend, per September 69, 00, per October 69, 50, per Novbr.-Decbr. 69, 50, per Januar-April 69, 25. Spiritus ruhig, per Septbr. 39, 25, per October 39, 75, per November-December 40, 25, per Januar-April 41, 25. — — Wetter: Schön.

London, 10. Septbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll.

London, 10. Septbr. Chili-Kupfer 42½, per 3 Monat 41½.

Liverpool, 10. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen ½—1 d. niedriger, californischer stetig, Mehl unverändert, Mais ½ d. höher.

Newyork, 10. Septbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 70000, do. nach Frankreich 3000, do. nach andern Häfen des Continents 11000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 84000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 9. Sept. Visible Supply an Weizen 14098000 Bushels, do. an Mais 12091000 Bushels.

Amsterdam, 10. Septbr, Nachm. Bancazinn 55¼.

Antwerpen. 10. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste still.

Antwerpen, 10. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17¾ bez. u. Br., per Septbr. 17½ bez., 17⅝ Br., per Novbr.-Decbr. 17⅞ Br., per Januar-März 17⅝ Br. — Ruhig.

Hamburg, 10. Septbr.. Nachm. Petroleum behauptet. Standard white loco 7, 15 Br., 7, 10 Gd., per Octbr.-Decbr. 7, 20 Br., — Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 10. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 10.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°.2	+ 16°.4	+ 13°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	754,3	754,6	754,3
Dunstdruck (mm)	9.8	8,6	9,2
Dunstsättigung (pCt.)	55	61	80
Wind (0—6)	NW. 1.	W. 1.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 15,7

Courszettel der Berliner Börse vom 10. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,23 G	16,265 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,465 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,95 bzG	172,00 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212,75 bz	212,20 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzB	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bz	107,75 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,10 bzB	104,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 bz	106,75 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	101,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,70 B	102,50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 G	101,00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 bz	105,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,20 bz	105,20 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,40 bzB	94,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,90 B	103,75 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,75 G	96,50 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,20 bz
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,90 B	98,75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102,60 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,60 G	105,50 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	101,50 bzG	101,10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	99,80 G	99,70 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	95,10 bz	95,10 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 bz	93,00 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,10 bzG	92,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bzG	112,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 bzG	108,75 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 bzG	108,75 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,60 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,10 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 B	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 B	111,75 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,75 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,40 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,90 bz	92,75 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	94,10 bz	94,10 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,00 bz	96,00 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,60 bzG	112,60 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,30 bz	102,90 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	102,00 bz	102,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91,10 bz	90,90 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 10/10	92,30 bz	92,40 G
dto.	4½	20/6 20/12	100,60 G	100,50 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,90 bz	93,80 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,90 bzG	78,50 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,20 bz	77,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,00 bz	91,90 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,00 bzB	96,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 B	94,25 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	71,60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,25 G	85,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,50 ebzB	72,30 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,10 G	63,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,90 G	57,80 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,60 bzB	98,50 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,30 bz	106,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,90 bz	96,80 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,30 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,80 G	91,80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,70 bz	113,50 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	93,40 bz	93,25 G
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,40 G	91,30 B
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	91,40 G	91,30 B
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,80 G	64,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,70 B	64,50 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,80 G	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,20 bzG	83,30 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,00 B	92,00 bzB
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,10 bzB	90,10 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,75 bzG	83,75 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,25 bz	84,20 B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,75 bzG	16,70 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81,00 bzG	81,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,60 bz	73,60 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,40 B	85,20 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,25 B	98,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,00 G	81,00 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,75 bz	145,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147,25 bz	147,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,60 G	43,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,60 G	107,60 G
Bukarester Loose	—	—	46,60 B	46,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142,10 bz	142,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,50 B	138,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113,60 bzG	113,60 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110,50 bzG	110,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148,90 bz	149,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,75 bz	338,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	140,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,10 B	20,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,50 bz	135,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,90 B	27,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	317,75 bz	307,60 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,25 bzG	123,70 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	308,00 bzG	307,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,70 bz	135,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,60 bzG	171,25 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,20 bz	107,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	173,00 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	162,75 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 G	82,20 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	70,00 bzG	77,25 bz
Ungarische Loose	—	—	251,00 bzG	251,10 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	72,90 bz	71,75 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	119,60 bz	119,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	116,00 B	115,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,80 bzG	119,90 bz
Saalbahn	5	5	1/1	115,75 bzG	116,00 G
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,70 bzG	98,90 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	71,10 bz	70,25 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98,40 bzG	98,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,25 bzG	45,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	106,50 ebzG	106,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	238,25 bz	238,25 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	195,40 bz	194,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,40 bz	124,50 bzB
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	66,30 bz	66,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164,50 bz	164,30 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,50 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	101,00 bz	99,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,10 bz	25,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	146,00 B	146,00 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	223,20 bz	228,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	83,75 bz	83,60 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	168,75 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	117,75 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,35 bzG	99,25 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,00 bzG	67,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101,10 bzG	101,30 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	144,25 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,40 bzB	120,25 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,50 bz	63,20 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	97,75 bz	96,75 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	64,30 bz	65,60 bzG
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	83,00 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	5	1/1	96,40 bz	96,25 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	52,60 B	51,50 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,90 bz	32,90 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,20 G	72,40 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 bz	126,75 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	73,50 bzB	73,10 bzB
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	138,70 bzB	137,90 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	122,50 bz	122,00 bzG
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	116,00 B	115,70 bzB
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,40 bz	42,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,00 B	75,75 ebzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	222,50 bzG	221,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 bzB	103,90 bz
dto. VI.	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,80 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 bzB	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,00 bzG	89,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,25 bz	90,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 G	108,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,75 bzB	102,50 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,80 G	86,10 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,10 bz	58,75 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,00 G	102,00 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	88,20 bzG	87,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 G	101,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,75 ebzB	81,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,50 G	70,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,50 bzG	76,40 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,25 bzG	68,30 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 bz	84,40 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,60 G	82,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,25 bzG	101,30 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,10 ebzG	92,25 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,00 G	90,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,25 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 G	61,50 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bz	98,40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,25 ebzG	85,25 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,90 bzB	101,75 ebzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,50 G	85,60 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,10 G	97,20 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,70 bzG	96,50 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,60 bz	90,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,60 bz	63,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,50 G	92,50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,90 bzG	99,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,00 G	87,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,20 bz	100,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,10 bzG	88,75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72,75 G	72,75 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,70 G	90,60 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 G	62,90 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,70 G	112,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,10 G	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,50 bzG	114,40 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	103,50 G	103,60 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,70 G	113,70 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78,10 bzG	78,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,75 bzG	115,50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	101,80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,10 bzG	113,20 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 G	110,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,25 G	99,25 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	78,10 bz	78,10 bz
B. f. Sprit-u. Prod.Hdl.	4	3⅔	1/1	77,50 bzG	78,10 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,75 G	129,00 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	181,90 bz	180,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 299,25 G	p.St. 299,25 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	114,00 bz	114,00 bz
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	109,40 bz	109,20 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	168,00 bzG	167,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,00 bzG	172,60 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	137,60 bzG	138,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116,10 G	116,10 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	235,60 bz	233,75 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,25 bzG	158,90 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	89,00 bzG	89,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	95,00 bzG	95,10 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	115,80 G	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	125,10 bzG	125,30 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	201,25 G	201,10 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,60 G	9,60 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,50 G	143,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	115,50 bzG	115,10 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	142,40 bzG	141,25 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175,90 bz	175,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,75 bz	84,60 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	173,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	34,00 bz	— —
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	125,00 bzG	124,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	152,00 G	152,50 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112,50 bzG	112,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	138,50 G	138,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,80 G	125,80 G
Reichsbank	6⅙	5⅖	1/1 1/7	132,75 bzG	132,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,00 B	64,90 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,00 B	110,50 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	136,00 bzG	135,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	178,75 bzB	178,10 G
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	109,00 bzG	109,60 bzG
Archimedes	10	—	1/7	147,00 bzG	147,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	272,90 bz	272,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	113,00 bzG	111,75 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	— —	— —
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,50 bzG	206,25 bz
Bochum. Gussstahl	9	—	1/7	217,80 bz	215,90 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	53,75 B	53,75 bz
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94,50 bzB	94,75 bz
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	147,75 bzB	148,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	176,50 ebzG	177,40 bz
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	75,90 bzB	74,10 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	104,70 bz	102,80 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	94,90 bzB	95,75 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	110,25 bzG	110,20 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	178,50 bzG	179,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	179,70 bzG	179,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	150,25 bzG	156,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	179,60 bzG	179,75 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	269,00 bzB	267,00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175,25 bzG	176,50 bzB
Hörder Hütten	½	—	1/1	39,60 bzG	39,75 bz
dto dto. conv.	1	—	1/1	75,00 bzG	76,00 bzG
dto. 5% St.-Prior.	6	—	1/1	128,75 bzG	128,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	53,00 bzG	53,50 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	— —	— —
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	164,90 bz	164,00 bzG
Laurahütte	5½	6½	1/7	149,60 bz	149,75 bz
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	168,10 bzB	166,50 G
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	183,60 bz	184,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	155,00 bz	154,50 B
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	— —	— —
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	203,75 bzG	201,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134,50 bzG	137,50 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	125,40 bzG	128,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	137,90 bz	137,50 bz
Schering	24	18	1/1	297,00 bzG	297,00 bz
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	122,90 bz	124,00 B
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	116,50 G	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	71,00 bzG	68,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18⅓	1/1	194,00 bzG	195,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	208,25 bzG	195,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	207,75 bzG	195,00 bzG
Schoneb. Schlossbr.	15	—	1/10	338,00 bzG	335,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	282,00 bzG	282,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	107,00 bzG	107,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	142,10 bzG	141,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	21⅔	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 10.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,20 G	116,20 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,10 G	102,25 G

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,90 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,475 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,00 bzG
New-York vista	5	— —	419,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	210,50 bz	210,00 bz
dto. dto. 3 M.	5½	207,75 bz	207,00 G
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,65 bz	171,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,35 bz	170,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,85 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	211,90 bz	211,60 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,00	— —
Russische Anl. 1880	91,40	— —
dto. dto. 1889	91,12	— —
Disconto-Command.	234,12	— —
Dortmunder Union	104,00	— —
Laurahütte	151,25	— —
Oesterr. Credit	163,50	— —
Franzosen	97,25	— —
Lombarden	50,87	— —
Russische Noten	211,25	— —
Marienburg-Mlawka	65,50	— —
Ostpr. Südbahn	99,87	— —
Warschau-Wien	221,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.